

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Zur Problemstellung und Methodik der Arbeit	1
1. Kapitel	
Die christo-logische und theo-logische Basis der Gemeinde nach Mt (μεθ' ὑμῶν)	7
I. Der literarische Befund	8
1. 1,23: Jesus der Emmanuel	12
a) Die Funktion des Reflexionszitates 1,22f im Kontext	13
b) Das atl Zitat Jes 7,14 in der mt Redaktion	16
c) Die Bundestheologie in der mt Redaktion	17
d) Die atl strukturierte Christologie in 1,22f	19
2. 17,17: Die Gottesklage über Israel	21
a) Die Adressaten in V. 17	21
b) Die atl Tradition des synoptischen Spruches	24
c) Die mt Intention	25
3. 18,20: Jesus — mitten in der Gemeinde	27
a) Tradition und Redaktion in 18,19	27
b) Die jüdische Tradition in V. 20	29
c) Die atl Tradition in V. 20 (ἐν μέσῳ)	30
d) Statisches oder dynamisches Verständnis von ἐν μέσῳ	32
e) Tradition und Redaktion in 18,20	34
4. 26,29: Die Gemeinde — „mit“ Christus beim eschatologischen Mahl	37
a) Tradition und Redaktion in 26,28f	37
b) Die atl jüdischen Vorstellungen	38
c) Die mt Intention in 26,29	38
5. 26,38.40: Die Nachfolge der Jünger im Leiden	40
6. 28,16—20: Die Bundeserneuerung durch Jesus	42
a) Literaranalyse	42
b) Die literarische Form	46
c) Die atl Traditionsgeschichte der Form von 2 Chr 36,23	53
d) Traditionen und Motive in 28,18b	61
e) Die mt Intention in 28,18.20	67
II. Das „Mitsein“ Jahwes im AT	72
III. Das „Mitsein“ Jesu bei seiner Gemeinde als theologische Leitidee des Mt	79
1. Zusammenfassung der bisherigen Untersuchung	79
2. Konkretisierungen des μεθ' ὑμῶν im MtEv	80
2. Kapitel	
Individuell-personale Begriffe in der mt Ekklesiologie	84
I. Die Gemeindemitglieder als Jünger (Jesu)	84

1. Die Konkretionen des „Mitseins“ Jesu	85
a) Die Konkretion des „Mitseins“ Jesu in der Berufung	86
b) Die Konkretion des „Mitseins“ Jesu in der „Belehrung“	91
c) Die Konkretion des „Mitseins“ Jesu in der Sendung	105
aa) Die Sendung zu den Heiden	108
Exkurs: Die ἐθνη im MtEv	119
bb) Die Sendung zu Israel	123
cc) Vorgegebene Motive und die mt Konzeption	138
2. Der μαθητής-Begriff im MtEv	143
a) Das Verbum μαθητεύειν	144
b) Das Substantiv μαθητής	146
3. Die Typisierung der μαθηταί	150
4. Petrus als Prototyp	155
5. Zusammenfassung	158
II. Die Gemeindemitglieder als Söhne (Gottes)	159
1. Gott als Vater Jesu und der Jünger	159
a) mein Vater	160
b) euer Vater	160
c) Vater in den Himmeln	161
2. Die Sohnschaft Jesu	165
a) Jesus als Sohn Gottes	165
b) Jesus als Davids Sohn	167
3. Die Jünger als Söhne Gottes	170
a) Söhne Gottes (5,9)	171
b) Söhne eures Vaters im Himmel (5,45)	172
c) Söhne des Reiches (8,12; 13,38)	172
d) Die Söhne sind frei (17,25f)	174
e) Zusammenfassung	177
III. Die Gemeindemitglieder als Brüder und Diener (untereinander)	177
1. Der literarische Befund	178
a) Die theologische Basis der Bruderschaft (23,7b—10)	178
b) Die menschliche Voraussetzung für die Bruderschaft (12,46—50)	179
c) Konsequenzen für die Gemeinde (18,15—35)	180
2. Die literarischen Vorbilder	183
3. Verwandte Begriffe	185
a) μικρός, παιδίον	185
b) διάκονος, δοῦλος	188
IV. Zusammenfassung	190
3. Kapitel	
Kollektiv-bildliche Begriffe in der mt Ekklesiologie	191
Methodologische Vorbemerkung	191
I. Kontinuität und Diskontinuität im λαός-Begriff	193
1. Der literarische Befund	193
2. Die sprachgeschichtlichen Vorbilder	195
3. Der mt λαός-Begriff	199
a) λαός in Zitaten	199
b) λαός in zusammengesetzten Wendungen	202
c) 27,25: πᾶς ὁ λαός	204
d) 1,21: ὁ λαός αὐτοῦ — das neue Gottesvolk	211
e) Zusammenfassung	218

II. Kontinuität und Diskontinuität im mt ἐκκλησία-Begriff	220
1. Methodologische Vorbemerkungen	220
2. Zum literarischen Befund	222
3. Der mt ἐκκλησία-Begriff	226
a) 18,17f	226
b) 16,18	232
III. Der mt ἔθνος-Begriff	247
4. Kapitel	
Heilszusage und Heilsbewährung in der mt Theologie	257
Methodologische Vorbemerkung	257
I. Kirche und Israel	257
1. Israel als Einheit des Bösen	260
2. Die exklusive Sendung zu Israel	261
3. Die mt Erfüllungs-Christologie	262
4. Die mt Erfüllungs-Ekklesiologie	262
II. Kirche und Gottesherrschaft	264
1. Die geschichtliche Perspektive	264
2. Die Predigt Jesu als „Evangelium von der Gottesherrschaft“	265
3. Das Verhältnis von Kirche und Gottesherrschaft	271
III. Der Wille des Vaters und das Verhalten der Menschen	273
1. Das Problem	273
2. Der sachliche Befund	274
a) Der Wille des Vaters	275
b) Die Orthopraxie als kritische Norm	279
c) Das rechte Verhalten zum Willen Gottes	280
d) Die vollkommene Verwirklichung des Willens Gottes	286
3. Atl und ntl „Gesetz“ nach Mt	294
a) Die bleibende Gültigkeit des „Gesetzes“	294
b) Die „Kurzformel“ für die atl und ntl Thora	302
c) Jesus und der Wille des Vaters	304
d) Die Gerechtigkeit Israels und der Kirche	305
5. Kapitel	
Das MtEv als Geschichtsdeutung	
(Zur Form des mt „Evangeliums“)	308
I. Der Rahmen (Prolog und Epilog)	308
1. Der mt Prolog (Kap. 1—2)	309
a) Jesus als Sohn Abrahams	311
b) Sprachgeschichtliche Vorbilder für die mt Genealogie	314
c) Der Skopus des Prologs	318
2. Die Beziehung von Prolog und Epilog	321
a) Der mt Prolog und Epilog	321
b) Der mt Rahmen und seine atl Vorbilder	325
3. Die kompositorische Funktion des Rahmens	328
II. Zur sprachlichen Struktur des mt „Evangeliums“	331
1. Der mt Aufriß als traditionsgeschichtliches Problem	331
2. Die Funktion der Redekompositionen für den Aufriß	333
3. Die literarischen Vorbilder	339
4. Die Komposition des MtEv	342

5. Literarische Perspektive und faktische Wirklichkeit im MtEv — Zum Zeitverständnis des Evangelisten	347
a) τότε u. α.	352
b) ἕως τῆς σήμερον	352
c) ἀπὸ τότε und ἀπ' ἄρτι	355
d) Die Reflexionszitate	357
e) Judaismen — Universalismen	358
III. Das mt „Evangelium“ als „Buch der Geschichte“	360
1. Zum sprachlichen Befund (1,1)	360
2. Das MtEv — eine vita Jesu?	365
3. „Evangelium“ und Geschichte	373
a) Das forschungsgeschichtliche Problem	374
b) Geschichte, „Evangelium“ und εὐαγγέλιον	377
4. Mt als schriftgelehrter Interpret der Geschichte	382
a) Methodische Vorüberlegungen	382
b) Die theologische Denkstruktur des Mt	384
c) Die Treue Gottes als Prinzip der Geschichte (πληροῦν)	388
aa) Der sachliche Befund	388
bb) Die literarischen Vorbilder	391
5. Die mt Geschichtstheologie im atl Horizont	394
Literaturverzeichnis (in Auswahl)	401
Stellenregister (in Auswahl)	418
1. Matthäus	418
2. Sonstige Stellen	425
Griechisches Wortregister (in Auswahl)	426
Sachregister	427